

**Protokoll  
der Mitgliederversammlung  
des Vereins  
Deutsche Gesellschaft  
für Naturheilkunde e.V.  
(zu unterzeichnen vom Schriftführer und Vorsitzenden)**

---

**Freitag, 07. Oktober 2011, 10.00-10.30, Berlin**

Zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Naturheilkunde e.V., wurden satzungsgemäß alle Mitglieder schriftlich unter Angabe der Tagesordnung

1. Wahl Protokollführer
2. Bericht über die aktuelle Lage der DGNHK
3. Kassenbericht / Entlastung
4. Anpassung Mitgliederbeiträge
5. Einrichtung Bereich Leitlinien
6. verschiedenes

geladen.

Die Einladung wurde termingerecht verschickt. Der Verein hat aktuell 59 Mitglieder.

Es waren 12 Mitglieder erschienen.

Sitzungsleitung hatte Prof. Dr. Jost Langhorst

Punkt 1:

Die anwesenden Mitglieder bestimmten zum Protokollführer:

**Name** Prof. Dr. Kraft

sowie als Versammlungsleiter

**Name** Dr. Roman Huber

Die Dame / der Herr stimmen beide zu.

Es wurden folgende Beschlüsse zu gefasst:

#### TOP 1:

Prof. Langhorst begrüßte die Anwesenden. Anschließend wurde er zum Versammlungsleiter und Frau Prof. Kraft zum Protokollführer bestimmt.

#### TOP 2: Bericht über die aktuelle Lage der DGNHK.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt aktuell 59. Weitere Mitglieder müssen geworben werden, damit die Aufnahme in die AWMF beantragt werden kann. Fa. Heel möchte dem DGNHK einen Betrag für von 5000 € für die Mitgliederwerbung zur Verfügung stellen.

Dem Antrag auf Annahme des Betrags stimmten 8 Mitglieder zu bei 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen.

Folgende Punkte wurden diskutiert:

Die Homepage ist verbesserungsbedürftig. Die Bedeutung der Mitgliedschaft bei der Hufelandgesellschaft muss erläutert werden. Insbesondere muss hier aber für den potenziellen Interessenten der Vorteil einer Mitgliedschaft bei der DGNHK ersichtlich werden: So kostet die Zeitschrift „Forschende Komplementärmedizin“ im regulären Abonnement 175€, ihr Bezug ist im Mitgliedsbeitrag (90 €) enthalten.

Dem Antrag, dass auf der Homepage der DGNHK die Vorteile einer Mitgliedschaft erläutert werden, stimmten 12 Mitglieder zu.

Eine weitere Möglichkeit für die Werbung von neuen Mitgliedern ist die Gewährung von Rabatten bei Gebühren für Kongresse bzw. Weiterbildungskurse von fachlich nahestehenden Gesellschaften z. B. DÄGFA, ZÄN oder ESIM. Auch die Möglichkeit der Mitgliederwerbung bei verwandten Gesellschaften wie z. B. Kneipp-Ärztebund, Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde und ZÄN wurde diskutiert. Dr. Stange will sich z. B. beim ZÄN und bei der Ärztegesellschaft Neubrandenburg einsetzen. Zur Information der Gesellschaften eignet sich das von Prof. Langhorst verfasste Editorial.

Dem Antrag, dass Vorstandsmitglieder an die ihnen bekannten Veranstalter von komplementärmedizinischen Weiterbildungskursen zwecks der Werbung von Mitgliedern für die DGNHK herantreten sollen, stimmten 10 Mitglieder zu, 2 enthielten sich.

Es wurde vorgeschlagen, dass sich ein Ausschuss unter der Leitung des Mitgliederbeauftragten (Prof. Brinkhaus) gründet. Unter den Anwesenden war Herr Mundhenke (Fa. Heel) zur Mitarbeit bereit.

TOP3: Kassenbericht: Prof. Langhorst verliest den Kassenbericht für 2010. Die Hauptausgabepositionen sind die FoKom mit 4.002,00 € und der Beitrag zur Hufelandgesellschaft mit 648,00€. Dem Antrag auf Entlastung stimmten 9 Anwesende zu, 2 enthielten sich, keine Gegenstimme.

TOP 4: Über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags wurde kurz diskutiert, es bestand allgemeiner Konsens, dass dies wegen des vordringlichen Ziels der Gewinnung weiterer Mitglieder nicht günstig wäre.

TOP 5: Angestrebte Aufnahme in die AWMF:

Prof. Langhorst berichtete über die Fortschritte. Der Aufnahmeantrag ist fertig, es fehlt nur noch die ausreichende Mitgliederzahl.

In Essen wird inzwischen durch eine Stiftung eine „Leitliniengruppe“ für fünf Jahre finanziert.

Dem Antrag, diese Gruppe an die DGNHK eng anzubinden, stimmten 12 Anwesende zu, dem Antrag, Prof. Langhorst die Leitung dieser Gruppe zu übertragen, 11 bei einer Enthaltung.

TOP 6: Verschiedenes: Prof. Langhorst bittet die Mitglieder, ihre Email-Adresse an das Sekretariat in Essen zu schicken, falls dies noch nicht erfolgt ist. Bei der Mitgliederversammlung 2012 werden Vorstandswahlen abgehalten werden. Eine Vorstandssitzung sollte für den Januar 2012 anberaumt werden.

Der Wechsel zur Deutschen Apotheker und Ärztebank Essen wird zum 01.01.2012 erfolgen. Alle Mitglieder erhalten noch eine Information.

Hinsichtlich einer möglichen FOKOM-Freistellung (einige Kollegen erhalten die FOKOM doppelt) wird sich Prof. Michalsen mit dem Karger Verlag in Verbindung setzen.

Es wurde kurz zusammengefasst, welche Mitgliederbeiträge noch ausstehen.

Rostock, den 10.10.2011

Prof. Dr. med. Karin Kraft

Essen, den 17.10.2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Langhorst'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

Prof. Dr. med. Jost Langhorst